



GERMAN NAVY SHIPPING CENTRE



Lage- und Warnhinweise Persischer Golf

(Berichtszeitraum 040001ZMAR – 120700ZMAR)

Allgemein:

Die Lage hat sich seit dem letzten Lagehinweis vom 03.03.2026 kaum verändert. Es gilt weiterhin, dass Israel und die USA Ziele im Iran mittels Abstandswaffen bekämpfen. Mit Stand vom 12.03.2026 haben sich die Anrainerstaaten lediglich selbstverteidigt, nachdem sie zuvor mit ballistischen Raketen und Drohnen angegriffen wurden. Zudem wurde auch ein britischer Militärstützpunkt auf Zypern von einer Drohne getroffen, zwei Einschläge wurden auch in Aserbaidshan detektiert und NATO-Abwehrsysteme haben über der Türkei mehrere Geschosse abgefangen. Hier wurden zum jetzigen Zeitpunkt nur Defensive Mittel genutzt.

Die iranischen Revolutionsgarden (IRGC) haben die Sperrung der Straße von Hormus (SoH) verkündet. Sie greifen zivile Schiffe sowohl in der Meerenge als auch in den Zufahrtswegen an, sofern diese eine Passage durchführen oder beabsichtigen. Angriffe auf die zivile Schifffahrt außerhalb dieses Seegebiets sowie der Einsatz von Seeminen in den Schifffahrtsstraßen wurden bisher nicht gemeldet. Seit 3. März haben täglich nur ein bis sechs Schiffe die SoH passiert (vorher um 130).

AIS und GPS wird vor allem um die Straße von Hormus stark gestört. Innerhalb von 24 Stunden werden bis zu 600 Störungen beobachtet. Zusätzlich beeinflussen elektronische Störungen Navigations- und Kommunikationsequipment.

Lagedarstellung:

Seit Kriegsbeginn wurden im Persischen Golf insgesamt 18 Handelsschiffe getroffen und haben teils schwere Schäden erlitten.

- SKYLIGHT (IMO 9330020): Chemikalien-tanker (Palau). Treffer am 28.02. nördlich Khasab (OMN). 4 Besatzungsmitglieder verletzt; Evakuierung erfolgt, gesunken.
- MKD VYOM (IMO 9284386): Rohöltanker (Marshallinseln). Treffer am 01.03. im Golf von Oman. Das Schiff treibt und ist stark beeinträchtigt; 1 Todesfall bestätigt, Einheit evakuiert. Schwere Schäden am Schiffskörper oberhalb der Wasserlinie sowie Feuer im Maschinenraum.
- HERCULES STAR (IMO 9916135): Produktentanker (Gibraltar). Treffer am 01.03., 20 Seemeilen nordwestlich von Dubai. Feuer wurde gelöscht.
- STENA IMPERATIVE (IMO 9666077): Öl-/Chemikalien-tanker (USA). Treffer im Hafen von Muharraq (Bahrain). Feuer gelöscht; Besatzung evakuiert.
- GOLD OAK (9806342): Massengutfrachter (Panama). Seitlicher Treffer am 03.03. vor Anker in Fudschaira (Vereinigte Arabische Emirate).
- SAFEEN PRESTIGE (9593517): Containerschiff (Malta). Treffer am 04.03. Projektil ging durch das Schiff, Feuer ist ausgebrochen. Besatzung hat das Schiff verlassen.
- SONANGOL NAMIBE (9325049): Rohöltanker (Bahamas). Treffer am 04.03. vor Anker in irakischen Gewässern, Wassereinbruch und auslaufen von Ballastwasser.





GERMAN NAVY SHIPPING CENTRE



- MUSSAFAH 2 (9522051): Schlepper (Vereinigte Arabische Emirate). Treffer am 06.03. war auf dem Weg zur Bergung der SAFEEN PRESTIGE, dabei von zwei Flugkörper getroffen. 4 tote, 3 Verletzte
- ARABIA III (8771332): Bohrinself (Liberia). Treffer am 07.03., Feuer unter Kontrolle, ein Verletzter, Besatzung auf das Minimum reduziert.
- MAYUREE NAREE (9323649): Massengutfrachter (Thailand): Treffer am 11.03., Feuer unter Kontrolle, minimal Besatzung verbleibt an Bord (4)
- STAR GWYNETH (9301031): Massengutfrachter (Marschallinseln): Treffer am 11.03, Löcher im Laderaum und Ballasttank, Schiff krängt
- ZEFYROS (9515917): Öl- und Chemikalientanker (Malta): Treffer am 11.03 Während STS mit SAFESA VISHNU, Feuer, ein Toter
- SAFESA VISHNU (9327009): Rohöltanker (Marschallinseln): Treffer am 11.03 Während STS mit ZEFYROS, Feuer
- SOURCE BLESSING (9243198): Containerschiff (Liberia): Treffer am 12.03, Feuer gelöscht (Deutscher Bezug)

Zusätzliche Meldungen ohne Schäden oder nur mit minimalen Schäden am Schiff betreffen: 4





GERMAN NAVY SHIPPING CENTRE



Lfd. Nr.	Schiff	IMO	Status
1	SKYLIGHT	9330020	Attacked
2	HERCULES STAR	9295531	Attacked
3	MKD VYOM	9284386	Attacked
4	OCEAN ELECTRA	9591466	Attacked
5	STENA IMPERATIVE	9666077	Attacked
6	PELAGIA	9433626	Attacked
7	LIBRA TRADER	9562673	Attacked
8	GOLD OAK	9806342	Attacked
9	SAFEEN PRESTIGE	9593517	Attacked
10	SONANGOL NIAMBE	9325049	Attacked
11	MUSSAFAH II	9522051	Attacked
12	BORR ARABIA III	8771332	Attacked
13	ONE MAJESTY	9424912	Attacked
14	MAYUREE NAREE	9323649	Attacked
15	STAR GWYNETH	9301031	Attacked
16	SAFESEA VISHNU	9327009	Attacked
17	ZEFYROS	9515917	Attacked
18	SOURCE BLESSING (DEU Bezug)	9243198	Attacked

Lfd. Nr.	Schiff	IMO	Status
1	SEA LA DONNA	9380532	Observed
2	MSC GRACE	9987366	Observed

Z.Bsp.: Der Angriff auf die ATHE NOVA (IMO 9188116) hat sich als Falschmeldung herausgestellt. Auch weitere „Angriffe“ auf Schiffe (z.B. PRIMA), zu denen sich die IRGC bekannt hat, stellen sich als Falschmeldungen heraus. Diese sollen wohl Panik und zu Verwirrungen führen.

Zurzeit bestehen keine Möglichkeiten Schiffe aus dem Gebiet zu eskortieren. Nach Angaben anderer Nationen arbeiten mehrere Länder an Optionen, teils gemeinsam, für Eskorte sobald die Lage sich stabilisiert hat.

Infrastruktur und Hafenstatus

Drohnenangriffe am 2 und 4. März auf LNG-Flüssiggasanlagen in Ras Laffan, Katar, Produktion wurde ausgesetzt, Betreiber erklärt Höhere Gewalt.

Zwischen dem 7 und 10. März gab es mehrere Angriffe auf Offshore Energieanlagen vor Al Jubail, dabei wurde auch das Schiff ARABIA III getroffen, und am 2 und 4 März die Ras Tanura-Raffinerie, Ölförderung wurde gestoppt.

Angriff auf Ölraffinerie in Bahrain am 9. März Feuer unter Kontrolle, Öllieferungen ausgesetzt, Betreiber erklärt höhere Gewalt.

Am 11. März wurden mehrere Betriebsstofftanks im Hafen von Salalah, Oman, getroffen und großes Feuer ist ausgebrochen.

Hafenstatus

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE: Häfen in Betrieb, Fujairah Oil Tanker Terminal eingeschränkter Betrieb, Ruwais ISPS 2, alle anderen ISPS 1





GERMAN NAVY SHIPPING CENTRE



KUWAIT: Alle Häfen in Betrieb, Shuwaikh und Shuaiba ISPS 2, alle anderen ISPS 1

OMAN: Häfen teilweise eingeschränkt, normaler Betrieb in: Sultan Qaboos, Mucat, Mina Al Fashal, Sohar, Qalhat LNG Terminal Sur, OMIFCO Terminal Sur, Salalah, Duqm (Einschränkungen für gefährliche Güter), alle Häfen ISPS 1

Salalah auf Grund des Feuers nicht in Betrieb

SAUDI-ARABIEN: Alle Häfen in Betrieb, alle Häfen ISPS 1

BAHRAIN: stufenweise Wiederaufnahme des Betriebs, Beschränkungen durch Verfügbarkeit von Lotsen, alle Häfen ISPS 1

KATAR: Die Häfen von Hamad und Doha sind in Betrieb, Al Ruwais nur für kleine Fahrzeuge, Mesaieed und Ras Laffan in Betrieb, aber keine LNG Produktion von Qatar Energy, Al Shaheen und Halu Island zurzeit kein Betrieb, alle Häfen ISPS 1

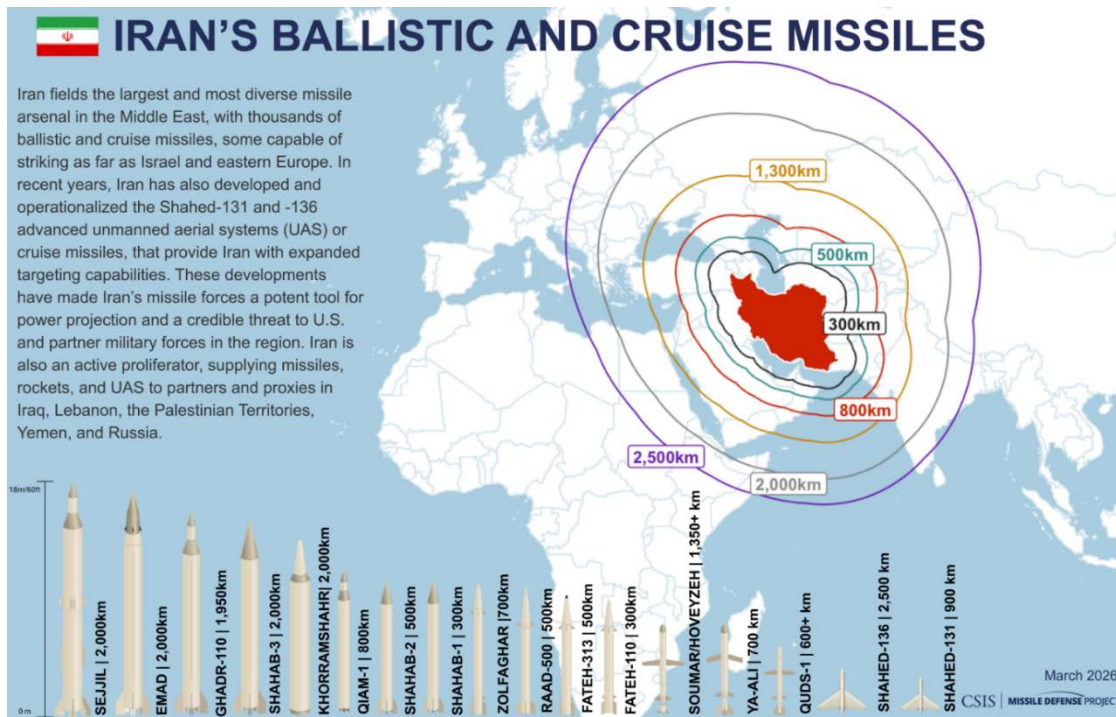
IRAK: Häfen in Betrieb, Basra Oil Terminal hat die Produktion ausgesetzt, alle Ölhäfen haben den Betrieb nach Einschlag in Basra ausgesetzt, ISPS 1

Deutsche Interessen (DEU-Bezug)

Gemäß AIS-Daten und nach Rücksprache mit Reedereien sind etwa 128 Schiffe mit deutschem Bezug in Area of Interest (siehe Anhang). Die Passagiere der Mein Schiff 4 sind fast vollständig von Bord und die restlichen Passagiere der Mein Schiff 5 sollen bis Ende der Woche nach Hause fliegen können.

Ein Containerschiff mit Bezug zu Deutschland soll am Morgen des 12.3 getroffen wurden. Schäden sind nach aktuellem Stand deutlich und Besatzung unversehrt.

Die folgende Grafik zeigt die Reichweite der unterschiedlichen Waffen des Irans. Basierend auf diesen Reichweiten wurde die Area of Interest (siehe Anhang) definiert.



Quelle: [CSIS](#)
[Missile Defense](#)
[Project](#)





GERMAN NAVY SHIPPING CENTRE



Bewertung:

Weiterhin wird davon ausgegangen, dass der Iran noch ausreichend Raketen und Drohnen, vor allem für Angriffe im Persischen Golf, besitzt. Die Vielzahl (6) an Angriffen in den letzten zwei Tagen bestätigt dies. Die reguläre Marine ist weiter angeschlagen und kaum noch vorhanden. Die Revolutionsgarde scheint jedoch noch weiter Kleinkampfmittel, Drohnen und Flugkörper in der Fläche zu haben. Iranische Angriffe richten sich aktuell auch gegen die maritime Infrastruktur der Anrainerstaaten des Persischen Golfs bis zur omanischen Küste im Arabischen Meer. Bei den Angriffen besteht die Gefahr, dass zivile Schiffe vor Ort unbeabsichtigt beschädigt werden können – sowohl durch Angriffe aus dem Iran als auch durch Abwehrmaßnahmen der Anrainerstaaten (z.B. herabregnende Trümmerteile mit restlichen Explosivstoffen). Auch von diesen Gefahren muss auf Schiffsrouten und Ankerplätzen/Reeden ausgegangen werden.

Die HUTHI im JEMEN haben die Wiederaufnahme der Angriffe gegen die Schifffahrt angekündigt, aber noch nicht umgesetzt.

Fazit:

Alle Schiffe und Besatzungen stehen in direkter Gefährdung. Die Besatzungen und Schiffe können die Region nicht verlassen und sind festgesetzt. Der Versuch, zum jetzigen Zeitpunkt die SoH zu passieren ist als hoch gefährlich anzusehen. Eine Empfehlung dieses nicht zu versuchen, wird weiterhin durch die MSchLtg an die DEU Reeder herausgegeben. Die Gefahr der Angriffe durch Houthis im Roten Meer wird nunmehr als hoch angesehen – eine Wiederaufnahme des Beschusses von Handelsschiffen ist deutlich gegeben.

Das Gefährdungspotenzial für den Persischen Golf und Anschlussregionen ist weiterhin in der Gesamtbetrachtung zu betrachten mit:

MARITIM RISK LEVEL - CRITICAL





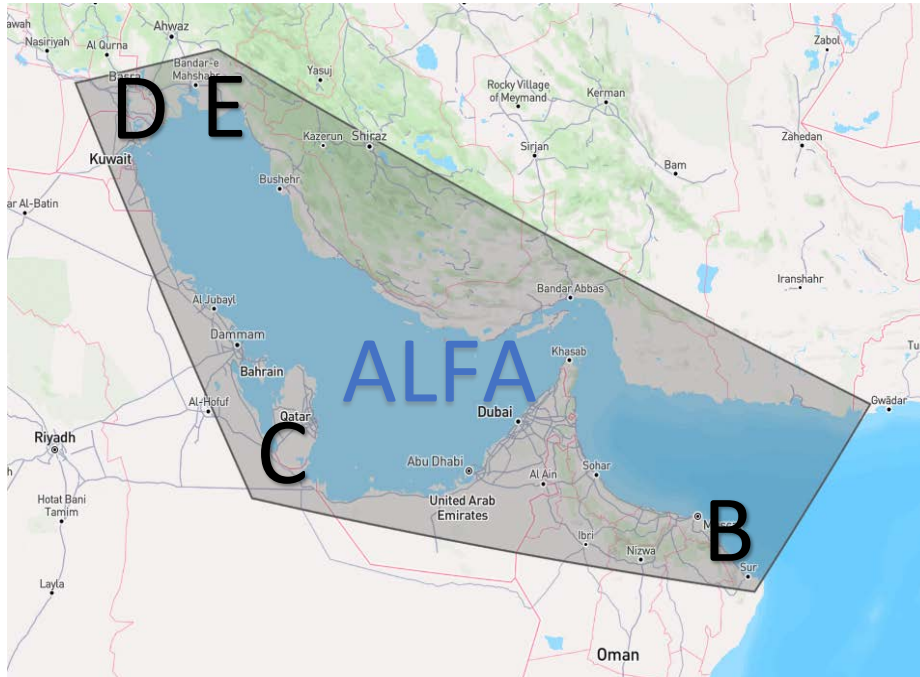
GERMAN NAVY SHIPPING CENTRE



Anhang

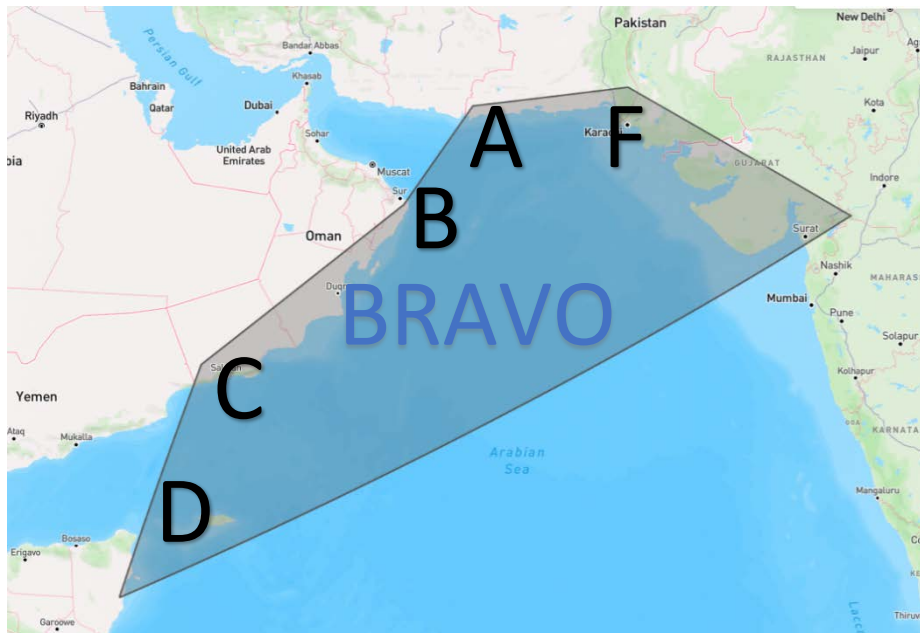
Area of Interest DEU NCAGS

Persian Gulf / Strait of Hormus / Golf of Oman:



- REF A: LAT: 25° 15' N LON: 61° 57' E
- REF B: LAT: 22° 18' N LON: 59° 37' E
- REF C: LAT: 23° 58' N LON: 50° 22' E
- REF D: LAT: 30° 31' N LON: 46° 50' E
- REF E: LAT: 31° 07' N LON: 49° 35' E

Arabian Sea NORTH:



- REF A: LAT: 25° 15' N LON: 61° 57' E
- REF B: LAT: 22° 18' N LON: 59° 37' E
- REF C: LAT: 17° 50' N LON: 53° 30' E
- REF D: LAT: 09° 59' N LON: 50° 48' E
- REF E: LAT: 21° 53' N LON: 74° 40' E
- REF F: LAT: 26° 03' N LON: 66° 39' E

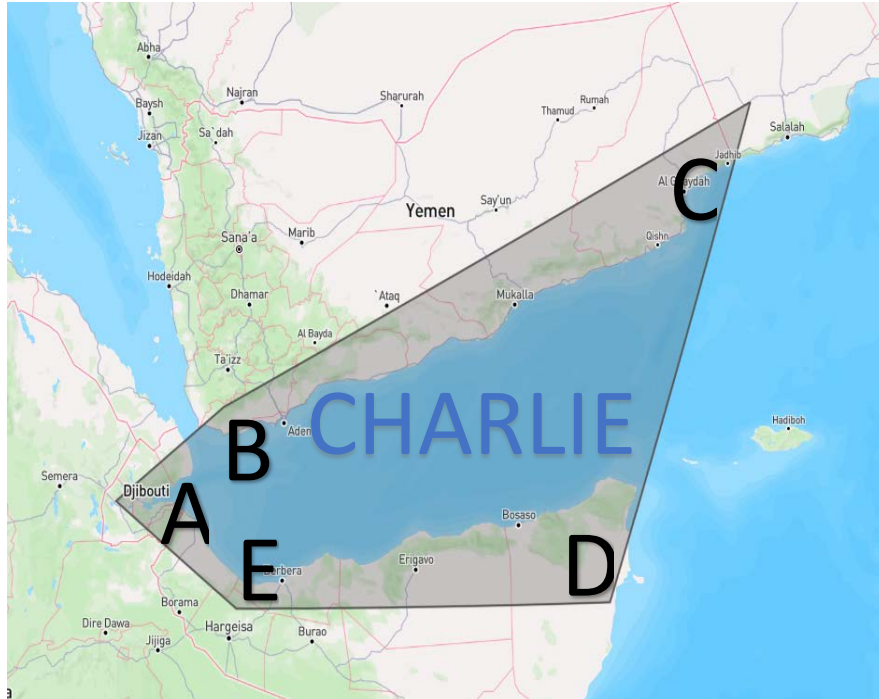




GERMAN NAVY SHIPPING CENTRE

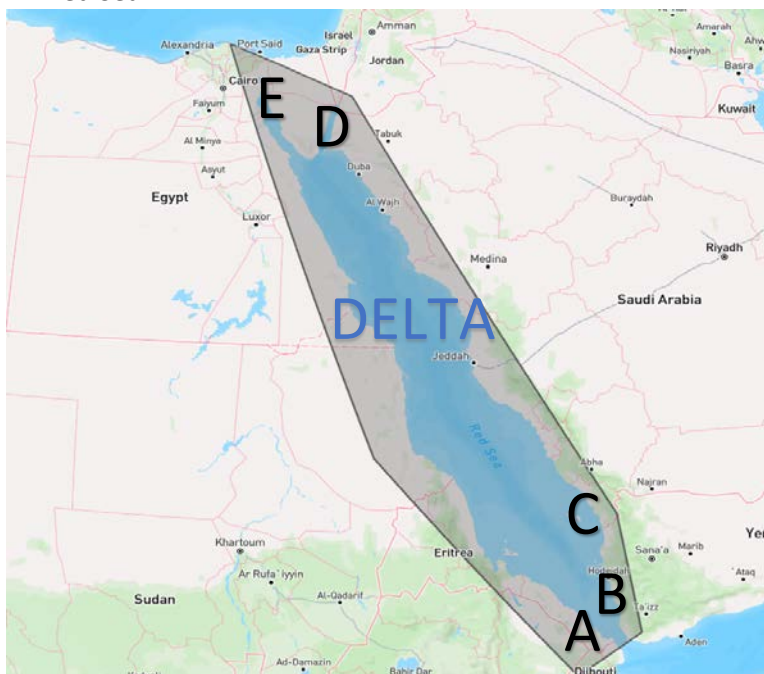


Gulf of Aden:



- REF A: LAT: 11° 37' N LON: 42° 05' E
- REF B: LAT: 12° 59' N LON: 43° 54' E
- REF C: LAT: 17° 50' N LON: 53° 30' E
- REF D: LAT: 09° 59' N LON: 50° 48' E
- REF E: LAT: 09° 55' N LON: 44° 07' E

Red Sea:



- REF A: LAT: 11° 37' N LON: 42° 05' E
- REF B: LAT: 12° 59' N LON: 43° 54' E
- REF C: LAT: 16° 50' N LON: 43° 12' E
- REF D: LAT: 29° 49' N LON: 35° 23' E
- REF E: LAT: 31° 31' N LON: 31° 17' E
- REF F: LAT: 18° 35' N LON: 36° 19' E

Mediterranean Sea EAST:

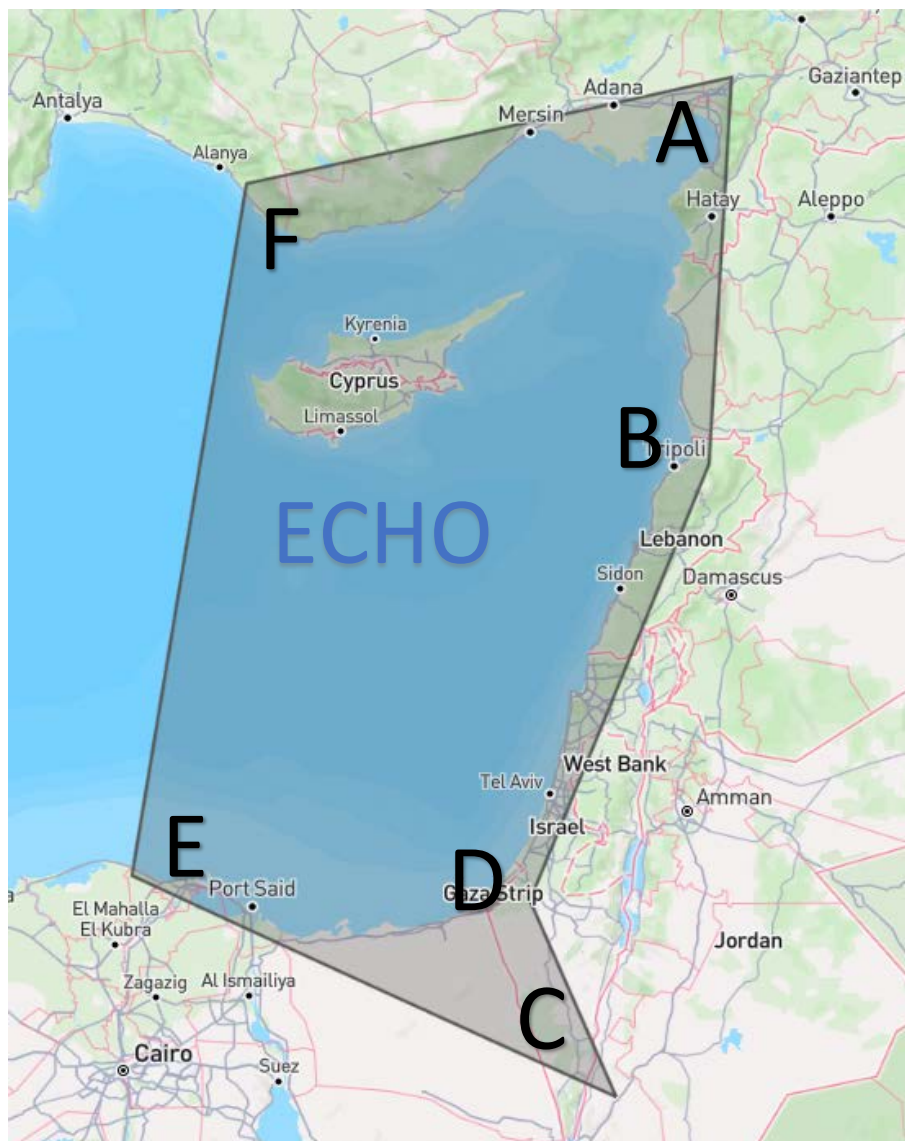
Marinekommando
 Dezernat Marineschiffahrtleitung
 E-Mail: MarkDoM34MSchLtg@bundeswehr.org
 Telefonnummer: +49(0)4086648-4560
 Mo - Do 0700 - 1800, Fr 0700 - 1300
 +49(0)30185450-1500
 24/7 MSZ Cuxhaven Verbindungselement Marine



BUNDESWEHR



GERMAN NAVY SHIPPING CENTRE



- REF A: LAT: 37° 10' N LON: 36° 19' E
- REF B: LAT: 34° 27' N LON: 36° 07' E
- REF C: LAT: 31° 18' N LON: 34° 37' E
- REF D: LAT: 29° 49' N LON: 35° 23' E
- REF E: LAT: 31° 31' N LON: 31° 17' E
- REF F: LAT: 36° 25' N LON: 32° 13' E

